

Protokoll der 29. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 28.5.2009 in der TIB Hannover

Teilnehmer: Herr Ahlborn, Frau Helmchen, Frau Hitzler, Frau Kreter, Frau Möckel, Frau Müller (Protokoll), Frau Rajski, Herr Sbrzesny, Herr Simanowski, Herr Stratmann

Gäste: Frau Kemner-Heek, Herr Hantke

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

TOP 1: Formalien

- Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird geändert
Top 6 Reporting wird zu Top 3, wodurch sich die anderen Themen in der Reihenfolge entsprechend verschieben
- In der Vergangenheit gab es immer wieder technische Schwierigkeiten mit der Mailingliste für die FAG. Die neue Adresse ist faglg@tuhh.de

Top 2: GBV-Strategieworkshop / Bericht und Diskussion

Frau Rajski und Herr Simanowski berichten vom GBV-Strategieworkshop, der am 2./3.3.2009 in Schloss Etelsen vom Fachbeirat und der Verbundzentrale im Auftrag der Verbundleitung unter dem Titel "Strategien für die Informationsversorgung der Zukunft im Spannungsfeld sich wandelnder Informationsstrukturen" veranstaltet wurde.

Der Workshop diente der Überprüfung und Fortschreibung der bis 2010 festlegten mittelfristigen Strategieplanung des GBV für den Zeitraum 2011 bis 2015.

Der Fachbeirat hat die Aufgabe, für die Verbundleitung eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Auftakt der Veranstaltung bildete ein Referat von Herrn Prof. Kuhlen mit dem Thema:
[„Anforderungen an ein wissenschaftsfreundliches Informationsangebot“](#)

Drei Arbeitsgruppen erarbeiteten zu drei Themenkomplexen Vorschläge, die dem Fachbeirat als Grundlage zur Formulierung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen dienen sollen.

Themenkomplex 1: Einheitliche Infrastrukturen für Bibliotheken?

Das Konzept des GBV ist ein integriertes Bibliothekssystem aus Verbund- und Lokalsystemen und basiert auf einer weitgehend einheitlichen Infrastruktur. Welche Anforderungen ergeben sich aus der zunehmenden Autonomie der Hochschulen/Bibliotheken an Formen der kooperativen Informationspflege, Architektur der Softwareplattformen, Aufgabenverteilungen zwischen Bibliotheken und VZG und die Organisation des Verbundes? Welche Auswirkungen hat dies auf die finanzielle Gestaltung der lokalen und zentralen Dienstleistungen?

Themenkomplex 2: Vernetzung von Informationen

Welche Rolle spielen Bibliotheken in einem globalisierten Informationsmarkt? Welche Anforderungen ergeben sich daraus an Standards und Regelwerken? Wie stellen sich die Bibliotheken zu neuen Entwicklungen des Social Networking? Wie werden Anforderungen aus dem Bereich des Grid-Computing bzw. Cloud-Computing im Rahmen von virtuellen Forschungsumgebungen aufgegriffen? Welche Auswirkungen hat dies auf Schnittstellen, Kommunikationsinfrastrukturen, Anwendungsarchitekturen und Serviceangebote?

Themenkomplex 3: Dienstleistungsprofile einer kundenorientierten Informationsversorgung

Welche Dienstleistungen werden von Bibliotheken erwartet? Welche Qualitätsstandards hinsichtlich Verlässlichkeit und Schnelligkeit sind gefordert? Welche Rolle spielen Bibliotheksangebote in einer vernetzten Welt (E-Science, E-Learning)? Welche Strategien zur Sichtbarkeit von Bibliotheken im Informationsmarkt gibt es?

Top 3: Reporting

- Reporting

Die GBVZ hat die Software mit ca. 40 Lizenzen an interessierte Bibliotheken verteilt. Standardreports für Erwerbung und Ausleihe können getestet werden. Eine Erweiterung des Angebotes von Standardreports (besonders für die Ausleihe) ist geplant.

Informationen: http://www.gbv.de/wikis/cls/Statistiken_mit_Crystal_Reports

Die Schulung am 26. und 27.5. 09 in Göttingen war gut besucht. Ziel der Schulung war es, zu vermitteln, wie Reports für die individuellen Belange der Bibliotheken erstellt werden. Von den TeilnehmerInnen (z. T. Mitglieder der FAG Lokale Geschäftsgänge) wurde die Schulung als ausgesprochen hilfreich empfunden, um sich in der recht komplexen Software zurechtzufinden. Ein Zugriff auf eine Testdatenbank wird gewünscht. Ein weiterer Schulungstermin ist für September 2009 geplant.

Mit Easy View - Crystal Reports Viewer ist es möglich, automatisch generierte Reports durchführen zu lassen und die Ergebnisse an definierte Benutzer automatisch auszuliefern. Die Ergebnisse können in Excel weiter bearbeitet werden.

Anmerkung zum Protokoll aus einer Mail v. Herrn Hantke / GBVZ v. 10.6.2009:

Die VZG wird 45 Lizenzen des scheduler "easy view" für Crystal Reports kostenfrei beschaffen. (s. a. http://www.gbv.de/vgm/info/mitglieder/03LBS/03Dokumentation/datei/datei_3848.doc)

- Stand Management-Informationssystem (MIS)

Die Entwicklung eines Prototyps steht bei Herrn Diedrichs auf der Agenda. Es gibt aber keine Zeitangaben über die Durchführung.

Top 4: Lokales Bibliothekssystem

- LBS4-Stand und Entwicklung

Die Version 2.8. liegt als final version in der GBVZ vor. Sie wird in der Woche nach dem Bibliothekartag getestet und die Release notes werden übersetzt. Zeitnah wird dann der erste Kandidat für die Installation ausgesucht.

Anmerkung zum LBS4 aus der Praxis:

Mit der Systemverwalterkennung kann man Mitarbeiterrechte anders als im LBS3 nicht mehr bibliothekspezifisch verwalten. Über die GBVZ ergeht die Meldung an OCLC.

Für die Verwaltung von (solchen) Fehlermeldungen stellt die GBVZ den LBS4-Anwendern jetzt die Software Jira zentral zur Verfügung. Fehlermeldungen sind für alle Teilnehmer sichtbar, nach verschiedenen Kriterien suchbar und können mit Kommentaren angereichert werden. Die GBVZ gibt die Meldungen unter entsprechender Kennzeichnung in der JIRA-Datenbank an OCLC weiter und pflegt die Rückmeldungen ein.

Ein solches Instrument wurde schon lange gewünscht und seine Einführung wird ausgesprochen begrüßt.

Von der UB der TU Hamburg-Harburg und vom Iberoamerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz wird Jira bereits genutzt. Neue LBS4-Anwender sollen von Beginn an Zugriff erhalten.

Gewünscht wird eine Möglichkeit des lesenden Zugriffs auch für Bibliotheken, die LBS4 noch nicht einsetzen. Außerdem sollte ein Bereich für Probleme allgemeiner Art eingerichtet werden.

- LBS4-Umstieg

Die UB Hildesheim und die ZBW Kiel haben ihr Interesse an einem Umstieg auf LBS 4 bekundet. Auftaktgespräche werden von der GBVZ mit beiden Bibliotheken in der nächsten Zeit geführt.

- LOAN-Schnittstelle

Die LOAN4-Schnittstelle wird komplett auf JAVA umgesetzt. Bis zu deren Fertigstellung sollte die LOAN3-Schnittstelle benutzt werden.

- LBS4-Systemverwalter-Workshop

Ein Konzept für diesen Workshop im Oktober 2009 wird noch erarbeitet. Geplant ist eine Veranstaltung in kleinem Rahmen.

- LBS-Benutzerverwaltung

Änderungen und Neueinträge, die in LBS3Port an LBS-Kennungen und deren Berechtigungen durchgeführt werden, stehen in LBS4 nicht zur Verfügung. Dies ist bei der Umstellung auf LBS4 ein Problem.

Ein Skript zur Nachbearbeitung soll allen Anwendern von OCLC zur Verfügung gestellt werden.

- **LBS3-Update**

Die neue LBS3-Port-Version 3.9.3, die 11-stellige EPNs erlaubt, wird in den nächsten Wochen durch die VZG zur Verfügung gestellt und sukzessive an den jeweiligen Standorten installiert.

- **Copy cache – Tabellen**

Bei der Umstellung auf LBS4 wird die Aktualität der Copy cache Tabellen überprüft. Standorte, die LBS 4 noch nicht einsetzen, aber feststellen, daß diese Tabellen nicht dem aktuellen Stand entsprechen, sollen sich bei der GBVZ melden.

Top 5. LBS-Schnittstellen

- **OUS-ILL-Kopplung**

Durch längere Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters bei OCLC verschieben sich alle geplanten Arbeiten auf unbestimmte Zeit.

- **IDM-Connector in Jena**

Derzeit laufen Tests für den Datenfluss im Gesamtsystem zwischen LBS, IDM-Konnektor und dem Meta Directory. Neben den Tests der einzelnen Konnektoren wurde auch die Verarbeitung umfangreicher Datenmengen getestet (z.B. Initiales Anlegen sowie globale Änderung von 1000 Nutzerdatensätzen). Dabei wurden verschiedene fehlerhafte Abläufe festgestellt. Die Ursache lag teilweise in dem Konnektor zum Meta Directory als auch im IDM-Konnektor bzw. im LBS-IDM-Patch.

Aus diesem Grund ist der Start des Produktionsbetriebes erneut vom Beginn des Sommersemesters auf Ende Juni / Anfang Juli 2009 verschoben worden.

- **Verbesserung der OUS-Statistiken**

(Nachfrage zum Vermerk im Protokoll der letzten FAG-Sitzung)

Die Thekenstatistiken werden z. Zt. von der VZG überarbeitet und eine Dokumentation wird zur Verfügung gestellt.

Top 6: Katalog

- **Stand Touchpoint**

Herr Simanowski berichtet, daß der geplante Freischaltungstermin verschoben wurde. Die GBVZ plant eine Musterinstallation bis zur Verbundkonferenz.

- **Stand OPC4-Entwicklung**

- Eine neue Version liegt in der GBVZ zu Testzwecken vor. Die Benutzeroberfläche wird weiter gepflegt, aber nicht weiter entwickelt.

- Der Benutzerkatalog OPC4 kann über eine unverschlüsselte (HTTP) oder verschlüsselte (HTTPS) Verbindung genutzt werden. Für die Sicherheit der übertragenen Daten ist eine Verschlüsselung der benutzerbezogenen Daten ausreichend. Die Bibliotheken im GBV handhaben den Zugang zum OPC4 verschieden.

GBV-Standard sollte werden, dass ein unverschlüsselter Zugang zum OPC4 angeboten wird, der erst bei Übertragung benutzerbezogener Daten automatisch auf HTTPS umgeschaltet wird.

Vgl. a.: [http://www.gbv.de/wikis/cls/HTTPS mit OPC4](http://www.gbv.de/wikis/cls/HTTPS_mit_OPC4)

Top 7: GBV-Verbundkonferenz „Eine starke Infrastruktur für lokale Vielfalt“ Planung des Workshops der FAG Lokale Geschäftsgänge

Der Workshop der FAG Lokale Geschäftsgänge wird die zukünftige Entwicklung des LBS als Thema haben:

- LBS als Grid-Computing-Dienst statt lokaler Installation: Vorstellung von WorldCat Local (OCLC)
- Kombination von LBS und Outsourcing (Erwerbungs-komponente von Missing Link für die Hochschule Bremen)
- Überfrachtet oder vielseitig? Welche Kundenanforderungen das LBS im Laufe der Jahre umgesetzt hat.
- Neuanfang mit OpenSource - eine Alternative?

Die aktuellen Planungen zum Workshop der FAG Lokale Geschäftsgänge finden Sie im Verbund-Wiki:

[http://www.gbv.de/wikis/cls/Workshop der FAG Lokale Geschäftsgänge auf der 13. Verbundkonferenz](http://www.gbv.de/wikis/cls/Workshop_der_FAG_Lokale_Geschäftsgänge_auf_der_13_Verbundkonferenz)

Im Anschluss an die GBV-Verbundkonferenz ist ein LBS(4)-Anwendertreffen geplant ([http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS-Anwendertreffen 2009](http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS-Anwendertreffen_2009)).

Top 8: Verschiedenes

- **Einsatz von BIBMAP**

Herr Simanowski berichtet über den Einsatz von [BIBMAP](#) an der UB Rostock.

Das Einsatzszenario ist im GBV-Wiki dokumentiert: <http://www.gbv.de/wikis/cls/BIBMAP>

Das Verhältnis von Aufwand für Installation und Betrieb zum erreichbaren Nutzen wird

als gut angesehen. Der Preis ist abhängig vom verlinkten Medienbestand der jeweiligen Bibliothek.

- **Neuerwerbungslisten mit Regensburger Verbundnotation**

Für die Erfassung der Notation der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) wird in der UB Greifswald gegenwärtig die Kategorie der lokalen Ebene 60xx genutzt.

Da in einigen Fachbibliotheken bis vor ein paar Jahren andere lokale Notationen mit einem ähnlichen Aufbau wie die RVK-Notationen in Kategorie 67xx eingetragen wurden, kam es bei der Erstellung von Neuerwerbungslisten zu Problemen.

Die Kategorie 60xx wird jetzt indexiert und der Index Lokale Klassifikation LKL bei der Erstellung der Neuerwerbungslisten einbezogen.

Das Verfahren ist im Verbund-WIKI erläutert:

http://www.gbv.de/wikis/cls/Neuerwerbungslisten#UB_Greifswald

- **Neues aus den FAG-Bibliotheken**

UB Bremen

- Die Verfügbarkeitsanzeige des OPC4 wird jetzt direkt in das Portal E-LIB eingeblendet.
- Das Portal E-LIB kann für das Mapping von Sacherschließung genutzt werden (z.B. DDC -> lokale Aufstellungssystematik). Es wird darüber nachgedacht, diese Funktion für ein Verfahren zur automatischen Inhaltserschließung zu nutzen.
- Es wird geplant, den Freihandbestand im Rahmen einer Revision zu überprüfen.

SUB Göttingen

- Im Rahmen eines Projektes Raub- und Beutebücher werden Zugänge anhand der Akzessionsjournale auf unrechtmäßigen Erwerb geprüft.
- Ein neuer Publikationenserver der Universität Göttingen (GoeScholar) ist in Betrieb genommen worden.
- Ein neues Skript zur Bedienung des Nummerengenerators im ACQ wird ins Verbund-WIKI gestellt.

Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

- Die SBB hat der GBVZ ihr Interesse am Beginn einer Testinstallation des LBS4 für den September 2009 mitgeteilt.
- Die SBB setzt für die Ausleihe das System der Firma BIBER ein. Hierfür wurde die neue Portalversion eingeführt
- Die Präsentationsoberfläche eigener Digitalisate, die auch im Rahmen von DFG-Projekten angefertigt werden, steht vor der Freischaltung.

Iberoamerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz

- Die Kataloganreicherung mit Covern läuft im Test.
- Das Verfahren der Vergabe von PURLs für Digitalisate des IAI, die bei der GBVZ gehostet werden, wird z. Zt. abgestimmt.

TIB Hannover

- Ein Startgespräch zum Umstieg auf LBS4 wird demnächst mit der GBVZ geführt.
- Die UB ist in das Projekt: Informations- und Lernraumkonzepte der Universität eingebunden.
- Neue Ausleihtheken, die die Funktion von Auskunft, Lesesaal- und Ortsausleihe vereinen, wurden installiert.
- Der Schlüsselausleihautomat „Keylender“ wird eingesetzt.
- Diverse Baumaßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes beginnen derzeit und werden mehrere Jahre andauern.

ThULB Jena

- Ab 15.Juni 2009 Einsatz des BGS-Clients der Firma Intercard als eine PC-Lösung für das Kassieren aus einem LBS-OUS-Forderungskonto und bargeldlosem Bezahlen mittels thoska-Chipkarte an 5 Thekenplätzen.

UB Greifswald

- Das bisherige System elektronischer Zettelkataloge wurde durch eine GBV-Lösung abgelöst: <http://gso.gbv.de/LNG=DU/DB=1.89/>

UB der TU Hamburg – Harburg

- Die Scripte für die Datenübernahme von OPUS zum CBS über die WinIBW3 werden zur Zeit getestet.

Termin der nächsten Sitzung:

11.9.2009 in Hamburg